

21. Juni 2016

**Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Landesregierung  
Gesetz zur überbrückenden Verbesserung der finanziellen Ausstattung der  
Kindertagesbetreuung (Gesetz zur Änderung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)  
Drucksache 16/11844**

**in Verbindung mit**

**„Kita-Kollaps verhindern – Landesregierung muss endliche handeln!“  
Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP  
Drucksache 16/11896**

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
16. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME  
16/3990**

A04

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der Landeselternbeirat NRW bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Gesetzentwurf und dem oben genannten Antrag.

Der Landeselternbeirat begrüßt in weiten Teilen den vorliegenden Gesetzentwurf.

Positiv bewerten wir die Entscheidung der Landesregierung nicht ein eigenes Landesbetreuungsgeld zu schaffen, sondern die freiwerdenden Mittel durch den Wegfall des Bundesbetreuungsgeldes in Höhe von 431 Millionen Euro aufgeteilt in 331 Millionen für einen Zuschlag des Landes zu den Kindpauschalen und 100 Millionen Euro für ein Ausbauprogramm für den Ü-3 Bereich einzusetzen.

Ebenfalls positiv ist die Erhöhung des Prozentsatzes für den Belastungsausgleich für die Betreuung der unter dreijährigen Kinder.

Darüber hinaus begrüßen wir die Erhöhung der Dynamisierung der Kindpauschalen auf 3% und erwarten dass diese Mittel auch über das Jahr 2018/2019 notwendig sind.

Es bestehen aber seitens des Landeselternbeirats Befürchtungen, dass die Erhöhung der Dynamisierung auch zu einer weiteren Steigerung der Elternbeiträge führt, wie dies bereits landesweit seit dem letzten Jahr zu beobachten war. Einige Kommunen haben bereits Dynamisierungsregelungen in Höhe von 1,5 %, die durch die Ankündigung der Erhöhung bereits auf 3 % angepasst wurden, ohne den Zuschlag des Landes zu den Kindpauschalen zu berücksichtigen.

Insbesondere die Beiträge im U-3 Bereich, z.B. durch neu eingeführte U-2 Beiträge führen zu Belastungen, die aus unserer Sicht für junge Familien, die gerade aus dem Elterngeldbezug kommen nur schwer tragbar sind.

So muss z.B. eine Familie in Köln mit einem U-2-Kind bei einem Bruttoeinkommen von ca. 50.000 fast 4000 Euro jährlich Elternbeiträge für einen 45-Stunden-Platz entrichten.

In Arnsberg sind es ab 50.001 fast 4900 Euro für einen U-3 Platz.

- [www.lebnrw.de](http://www.lebnrw.de) -

Daher wünschen wir uns von der Landesregierung und allen Landtagsfraktionen Überlegungen, wie im Rahmen einer neuen Finanzsystematik in einem neuen Gesetz eine Entlastung der Eltern aussieht.

Aus unserer Sicht ist neben den notwendigen qualitativen Verbesserungen auch der Einstieg in den Ausstieg von Elternbeiträgen konsequent fortzuführen.

Die im Antrag (Drucksache 16/11896) erwähnte Forderung einer Koppelung der Dynamisierung der Kindpauschalen an einen wissenschaftlichen Index sehen wir als eine sinnvolle Überlegung an. Eine Übertragung auf die möglicherweise noch vorhandenen Elternbeiträge könnte schnell zu einer Überforderung von ganzen Elterngruppen führen, wenn die Einkommensentwicklung dieser Eltern niedriger ausfällt als die Kostenentwicklung im Kitabereich.

Eine Entbürokratisierung durch weniger Sonderförderungen begrüßen wir grundsätzlich und fordern eine auskömmliche Kitafinanzierung für alle Einrichtungen im Land. Die Praxis zusätzliche Mittel bereitzustellen für besondere Lagen mit dem Grundsatz titulierte „Ungleiches ungleich behandeln“ sehen wir allerdings als sinnvolles Mittel für mehr Bildungsgerechtigkeit an.

Dies sollte sinnvollerweise in das System integriert werden und nicht in Form von zeitlich befristeten Sonderförderungen, die meist auch nur befristete Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten mit den bekannten negativen Auswirkungen auch für die Bindungsarbeit mit den Kindern haben.

Der Vorstand des Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen in NRW

Susanne Moers

Marcel Preukschat

Attila Gümüs

- [www.lebnrw.de](http://www.lebnrw.de) -

Geschäftsstelle des LEB: Susanne Moers, Ravelsberger Str. 13 52146 Würselen

[kontakt@lebnrw.de](mailto:kontakt@lebnrw.de)